Ressort: Auto/Motor

IMK-Chef Horn macht Bundesregierung für Probleme bei Opel mitverantwortlich

Berlin, 12.12.2012, 07:27 Uhr

GDN - Der Direktor des gewerkschaftsnahen Instituts für Makroökonomie (IMK), Gustav Horn, hat die Bundesregierung indirekt für die Schwierigkeiten bei Opel mitverantwortlich gemacht. "Es ist der Sparkurs in den Krisenländern, durch den es zu einem rasanten Einbruch der Nachfrage kam. Die Bundesregierung hat maßgeblich an der Etablierung dieses Kurses mitgewirkt", sagte Horn der "Saarbrücker Zeitung".

Notwendig sei eine Stimulierung der gesamtwirtschaftlichen Nachfrage im Euro-Raum. Hier müsse die Bundesregierung endlich umdenken, denn der Sparkurs sei gescheitert, erklärte Horn. Auch wenn es sich bei Opel zum Teil um Management-Fehler handele, so stecke die gesamte deutsche Exportindustrie derzeit in einer schwierigen Situation. "Im Grundsatz gilt: Man kann von Deutschland insgesamt keine sehr starke Wirtschaftsentwicklung erwarten, solange sich der Euro-Raum in der Rezession befindet", sagte Horn.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-3992/imk-chef-horn-macht-bundesregierung-fuer-probleme-bei-opel-mitverantwortlich.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619